

Pressemitteilung

Metall 3D-Druck in der industriellen Fertigung

20. April 2023

TÜV SÜD zertifiziert Rosswag als Hersteller für additiv gefertigte Druckgeräte

München / Pfinztal. Druckgeräte müssen die Anforderungen der europäischen Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU erfüllen. Rosswag Engineering, ein führender Anbieter von speziellen Metallpulvern, hochwertigen Komponenten und Qualifizierungsdienstleistungen im Metall 3D-Druck, wurde von TÜV SÜD für die additive Herstellung von Bauteilen aus 1.4404 (316L) nach DGRL zertifiziert.



Die 3D-Druck-Technologie bietet Herstellern von Druckgeräten die Möglichkeit, die Einschränkungen in den klassischen Fertigungsverfahren zu überwinden und komplexe geometrische Formen umzusetzen oder Geräte in geringen Stückzahlen wirtschaftlich zu produzieren. Die Hersteller stehen vor der Herausforderung, die

Übereinstimmung ihrer additiv gefertigten Produkte mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben nachzuweisen. Zu diesem Zweck hat TÜV SÜD ein Zertifizierungsprogramm entwickelt, das die allgemeinen Sicherheitsanforderungen der europäischen Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU berücksichtigt

Als einer der ersten Hersteller weltweit wurde Rosswag Engineering von TÜV SÜD nach DGRL für die Herstellung von AM-Bauteilen aus 1.4404 (316L) zertifiziert. Dafür absolvierte das Unternehmen das umfangreiche Prüf- und Zertifizierungsprogramm gemäß DIN 17026:2020. Zertifiziert wird im

Wesentlichen die Qualität des gesamten Prozesses – von der Konstanz der Herstellungsprozesse über die internen Prozesse zur Qualitätssicherung und Qualitätskontrollen bis zur Reproduzierbarkeit der mechanisch-technologischen Eigenschaften unter Berücksichtigung der DGRL-Anforderungen. Um den hohen Qualitätsansprüchen additiv gefertigter Druckgeräte gerecht zu werden, wurden über 100 Probekörper auf der SLM@280 2.0 LPBF Maschine hergestellt und anschließend geprüft.

„Wir möchten Lösungen anbieten, um mehr funktionsoptimierte und additiv gefertigte Bauteile in die industrielle Anwendung zu überführen. Um aber beispielsweise innovative Wärmetauscher auch einsetzen zu können, war die Zertifizierung nach Druckgeräte richtlinie alternativlos“, Gregor Graf, Head of Engineering bei der Rosswag GmbH.

„Mit unserer Zertifizierung nach Druckgeräte richtlinie können wir auch für den Endanwender eine hohe Qualität, Verlässlichkeit und Sicherheit der additiv hergestellten Produkte der Rosswag GmbH bestätigen“, sagt Gunther Kuhn, Leiter Produktmanagement bei der TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Hinweis für Redaktionen: Die Pressemeldung und das Bild in reprofähiger Auflösung gibt es auch im Internet unter www.tuvsud.com/presse. (Bildnachweis: Rosswag Engineering)

Pressekontakt:

Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de
Gregor Graf Rosswag GmbH Head of Engineering August-Roßwag-Straße 1, 76327 Pfinztal	Tel. +49 (0) 72 40 / 94 10 292 Fax +49 (0) 72 40 / 94 10 80 E-Mail g.graf@rosswag-engineering.de Internet www.rosswag-engineering.de

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 25.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com/de

Die familiengeführte Rosswag GmbH wurde 1911 gegründet und ist mit 200 Mitarbeitern unter dem Namen Edelstahl Rosswag ein führender Anbieter von Schmiedebauteilen. Die 2014 gegründete Division Rosswag Engineering bietet eine ganzheitliche und voll integrierte Prozesskette für Metall 3D-Druck Dienstleistungen mit eigener Metallpulverproduktion. Dies ermöglicht die effiziente und wirtschaftliche Herstellung von funktionsoptimierten Metallbauteilen aus über 40 verschiedenen Werkstoffen im LPBF Prozess. Das Leistungsportfolio reicht von der Herstellung von Prototypen, Werkzeuge und Serienprodukte bis hin zur individuellen Qualifizierung von neuen Werkstoffen und Prozessparametern im eigenen Werkstofflabor. Rosswag hat mittlerweile über 60.000 Bauteile produziert und wurde für die forschungsintensive Innovationsstrategie in den letzten Jahren mit zahlreichen Auszeichnungen honoriert.